

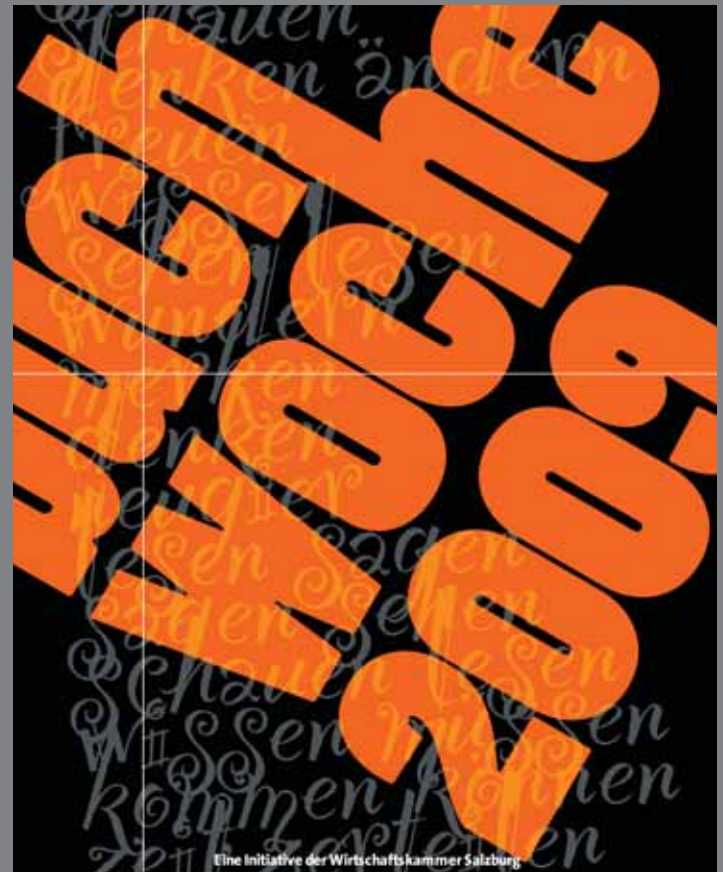
EINLADUNG

zur Verleihung des Buchpreises
der Salzburger Wirtschaft 2009

sowie

zur Eröffnung
der Buchausstellung Salzburg
am Donnerstag,
5. November 2009, 19.30 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung:



Max Blaeulich



© Max Blaeulich

Max Blaeulich wurde 1952 in Salzburg geboren. Nach einer Lehre als Großhandelskaufmann studierte er Germanistik und Kunstgeschichte in Salzburg. Von 1992 bis 2000 war Blaeulich Redaktionsmitglied von „Literatur und Kritik“. Seit 2001 gibt Blaeulich bei Tartin editionen die Reihe „untendurch“ heraus. In seiner Arbeit als bildender Künstler kann Blaeulich seit 1980 auf viele Ausstellungen – zuletzt 2009 im Rupertinum – verweisen. Als Autor publiziert Max Blaeulich seit 1991, zunächst Erzählungen („Viktor“, „Der umgekippte Sessel“ u. a.). 2002 erscheint der Roman „Knopffabrik“, ab 2005 bis 2008 die Trilogie „Kilimandscharo zweimeteracht“ (2005), „Gatterbauerzwei oder Europa überleben“ (2006) und „Stackler oder Die Maschinerie der Nacht“ (2008).

Der Buchpreis hat den Zweck, nicht nur ein außergewöhnliches literarisches Werk zu ehren, sondern auch besondere Leistungen für die Literatur und Buchkultur auszuzeichnen. Auf Max Blaeulich trifft diese Preis-Konzeption besonders zu: Als Buchautor hat er zuletzt mit seiner „Trilogie der menschlichen Niedertracht“ („Kilimandscharo zweimeteracht“, „Gatterbauerzwei oder Europa überleben“ sowie „Stackler oder Die Maschinerie der Nacht“) Kritik und Leserschaft begeistert. Blaeulich, der auch in der bildenden Kunst eine Ausdrucksform gefunden hat, tut sich als Autor in nahezu allen literarischen Gattungen hervor. Er ist Romancier, der auf Basis historischer Fakten die Absurdität der Geschichte, „die Kehrseite des Schönen und Guten“ (Gudrun Weinzierl) herausarbeitet. Ebenso ist Blaeulich als Verfasser dramatischer Texte und als Essayist hervorgetreten, schreibt Kolumnen, ist Mitarbeiter von Literaturzeitschriften und ist als Übersetzer tätig. Als Herausgeber in der Reihe Tartin editionen bringt er wichtige Texte der Weltliteratur einem interessierten Publikum (wieder) näher. Diese Form der Literaturvermittlung findet ihre Fortsetzung in seiner höchst anerkannten Arbeit als Antiquar. Gemeinsam mit seiner Frau betreibt er in Salzburg ein Antiquariat, mit dem er beweist, dass Bücher nicht kurzlebige Wegwerfgüter, sondern langlebige Kostbarkeiten sind. „Max Blaeulich ist ein vielseitiger und höchst versierter Autor von Büchern und Texten mit hoher literarischer Qualität, er ist unermüdlicher Vermittler von Literatur und ein bedeutender Repräsentant der Buchkultur Salzburgs und Österreichs“, heißt es in der einvernehmlichen Jury-Begründung für den „Salzburger Buchpreis 2009“.

Die Fachgruppe Buch- und Medienwirtschaft Salzburg

und

das WIFI Salzburg

laden Sie herzlich zur
Verleihung des Buchpreises
der Salzburger Wirtschaft 2009
an Max Blaeulich

sowie zur

Eröffnung der Salzburger Buchwoche
ein.

*

Laudatio Karl-Markus Gauß

*

Der Preisträger gestaltet den Abend
mit einer Lesung aus seinen eigenen Werken.

*

Donnerstag, 5. November 2009,
um 19.30 Uhr im Saal 2
des Wirtschaftsförderungsinstitutes,
Julius-Raab-Platz 2, 5027 Salzburg

*

Anschließend laden wir zu
einem gemütlichen Umtrunk.

